

Lieber Herr Lange,

Ivonne soll einen roten Corsa gefahren haben. Ihren Namen schreibt man mal mit Y, mal mit I. Beruflich ist sie mal Sozialassistentin, mal Kassiererin/Verkäuferin.

Woher kommt die Information, sie sei im Pflegedienst tätig gewesen?

Zu Ihren Fotovergleichen:

Ich denke, Sie haben nicht unrecht. Mir geben Ähnlichkeiten von Hals, Schultern, Kinn und Augenbrauen sowie die lange Gesichtsform zu denken. Außerdem sieht das Mädchen nicht unbedingt wie eine 20-Jährige aus. Sie könnte gut auch jünger sein.

Nachdem ich über Stunden Ihre Unterlagen und Anfragen von Herrn [REDACTED] studiert habe, der diese übrigens mit bewundernswerter Akribie erstellt hat, würde ich im Raum Löbau-Görlitz Niemandem mehr trauen. Auch der Polizei nicht.

Was ich jetzt tun kann ist Folgendes: Ich nehme Kontakt auf zu einem mir vertrauten Kommissar vom Opferschutz in München. Ich hatte vor Monaten ein Gespräch mit ihm über die Peggy-Geschichte, mit der er überhaupt nichts zu tun hat. Und das ist gut so. Er sieht das Ganze neutraler. Telefonisch ist er nur leider schwer erreichbar, ruft aber zurück, wenn er die Nummer auf dem Display sieht.

Meine Hoffnung ist, dass er sich Fotos vom Körper des Mädchens schicken lassen kann- nicht unter dem Vorwand Peggy, eher als Vergleich mit einer generell Vermissten o.ä.- und man sie aufgrund der bekannten Kennzeichen identifizieren könnte.

Vielleicht haben wir Glück.

Mit freundlichen Grüßen

Ina Jung

--- info@justizversagen.de <info@justizversagen.de> schrieb am **Fr, 4.9.2009:**

Von: info@justizversagen.de <info@justizversagen.de>

Betreff: Fotovergleich

[REDACTED]
"Jung, Ina" <inatelevision@yahoo.de>, initiativeulvi1@web.de

Datum: Freitag, 4. September 2009, 9:43

Hans-Werner Lange

Bankvorstand a.D

Postfach 20 02 44, 93061 Regensburg

Tel. [REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]

Sehr geehrte Frau Jung,
sehr geehrte Frau Rödel,

[REDACTED]
der Fotovergleich, den Frau Rödel angestellt hat (Anlage Vergleich2.doc), stimmt

meines Erachtens nicht. Das Bild von Peggy ist völlig verzogen und offensichtlich irgendwie in den Proportionen verändert. Man sieht das, wenn man die Form der Augen zwischen den beiden Fotos von Peggy vergleicht. Wenn man ein Bild zusammenschiebt, stimmt der Augenabstand natürlich nicht mehr. Mit dem Bild der Mutter lässt sich ohnehin nichts anfangen. Auffallend ist aber, dass Peggy auf diesem Foto komischerweise diese superblauen Augen nicht hat und die Augenfarbe ganz genau mit der der Toten übereinstimmt. Insofern ist es schon wichtig.

Wir haben dieses Bild der Toten auch zu einem Vergleich verwendet. Auf diesem Bild ist zwar die "superblaue" Augenfarbe nicht mehr vorhanden, aber es werden ja auch die Beiträge weggefälscht (Bild Dresden), selbst wenn sie schon erschienen sind und es werden Informationen unterdrückt (in "Hallo Deutschland", der Beitrag ist nicht mehr zu haben).

Frau Rödel, wenn Sie den Beitrag von Hallo Deutschland ansehen, dann stellen Sie fest, dass da die blauen Augen noch vorhanden sind, die inzwischen fehlen, zum Glück haben wenigstens Sie den Beitrag.. Entweder ist also das Foto retouchiert oder die Augen von Peggy sehen je nach Beleuchtung anders aus.

Wir haben einen Fotovergleich mit dem veröffentlichten Frontalfoto und den neuesten vorliegenden Fotos von Peggy gemacht und zwar so, dass wir die Bilder von der Drehung her ausgerichtet und größenmäßig angepasst und dann übereinanderkopiert haben, ohne dabei die Proportionen zu verändern.

Unten liegt das Foto von Peggy und darüber mit 65% Deckkraft das Foto der Toten von Neugersdorf. Natürlich hat das Kindergesicht noch die rundliche Form und die Pausbacken, die Kinder nun einmal haben, sodass das Gesicht von Peggy in der tieferen Partie breiter ist und daher übersteht und die toupierten Haare der Toten von Neugersdorf stehen über die Glatthaarfrisur von Peggy hinaus. Aber alles andere stimmt perfekt überein, sogar bis hin zur Hals- und Schulterlinie, trotz 9 Jahren Altersunterschied und zwischenzeitlicher Pubertät.

Offensichtlich ist Peggy auf dem "blauen" Foto schon etwas älter, denn da hat sie bereits das schmale Gesicht einer Erwachsenen, während sie auf dem Foto mit der roten Bluse noch die Pausbacken eines Kindes hat. Daher stimmt dieses Foto noch besser überein als das andere.

Wenn man nur Größe und Ausrichtung verändert, aber die Proportionen beibehält, stimmen die Gesichter völlig überein.

Wir halten es aufgrund des Vergleichs für sehr wahrscheinlich, dass die Tote Peggy oder zumindest mit ihr verwandt ist und dass die Polizei das auch weiß und deshalb so eiert. Die Polizei kann ja sogar 3-dimensionale Vergleiche machen, zu denen uns die technischen Möglichkeiten fehlen. Außerdem kann sie ein Gesicht künstlich altern und das Gesicht in einem anderen Alter künstlich erzeugen.

Nach neuesten Meldungen hat übrigens der Festgenommene inzwischen gestanden, aber die SOKO glaubt das Geständnis nicht, weil eine Person das in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht alleine kann.. Sehr merkwürdig alles. Im Übrigen, selbst wenn er der Täter wäre, würde das noch nicht ausschließen, dass es Peggy ist.

Im Übrigen soll die Tote bis Anfang August auch im Pflegedienst gearbeitet haben und ein rotes Auto soll auch schon wieder in diesem Zusammenhang eine Rolle spielen. Bei einem Pflegedienst arbeitet auch Susanne Knobloch und es hat auch Frau Wilm angeblich bei einem Pflegedienst in Frankfurt (!), wo sie gar nicht wohnt, gearbeitet.

Mir sind das zu viele Zufälle.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Werner Lange

**Virus checked by G Data AntiVirus
Version: AVA 19.7367 dated 04.09.2009**